

# RS OGH 1996/4/16 5Ob2054/96m, 5Ob136/03s

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.04.1996

## Norm

MRG §37

MRG §37 Abs1 Z16

ZPO §527 Abs2 B2

ZPO §527 Abs2 B4

## Rechtssatz

Gemäß § 527 Abs 2 ZPO (hier in Verbindung mit § 37 Abs 1 Z 16 MRG) ist der Rekurs gegen einen Beschuß der zweiten Instanz, mit dem die Entscheidung des Erstgerichtes aufgehoben und diesem eine neuerliche, nach Ergänzung des Verfahrens zu fällende Entscheidung aufgetragen wurde, nur zulässig, wenn das Rekursgericht dies ausgesprochen hat. Im Verfahren nach § 37 MRG besteht insoweit keine Ausnahme. Ob dabei vom Aufhebungsbeschuß erhebliche Rechtsfragen im Sinne des § 528 Abs 1 ZPO berührt werden, ist belanglos (so schon 5 Ob 40/90, 5 Ob 43/90, 5 Ob 1022/90).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 2054/96m

Entscheidungstext OGH 16.04.1996 5 Ob 2054/96m

Veröff: SZ 69/91

- 5 Ob 136/03s

Entscheidungstext OGH 08.07.2003 5 Ob 136/03s

Vgl auch; Beisatz: Hier: Verfahren nach § 52 Abs 2 WEG 2002 (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0100933

## Dokumentnummer

JJR\_19960416\_OGH0002\_0050OB02054\_96M0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)